

Werler-Jugend-Stadtmeisterschaften 1998

Jugend-Stadtmeisterschaften beim Werler TV:

Werler Tennish Nachwuchs läßt für die Zukunft hoffen: Starke Leistungen

Wanderpokal für die meisten Teilnehmer ging in diesem Jahr an den Werler TV

Werl. (fu) Äußerst spielstark präsentierte sich die Tennis-Jugend. Bei den diesjährigen Werler Jugend-Tennis-Stadtmeisterschaften (der ANZEIGER berichtete bereits) machte es Spaß, den Nachwuchstalenten der Werler Tennisszene zuzuschauen. Der Werler TV als Ausrichter gestaltete die Titeltkämpfe rundum perfekt. Schiedsrichter zu jedem Spiel brachten ebenso Pluspunkte wie die Tombola, die mit attraktiven Preisen auch die glücklosen Tenniscracks reichlich beschenkte. Ein Wanderpokal ging zusätzlich an die Riege des Werler TV, der mit 22 Spielern am stärksten vertreten waren.

Mit 81 Aktiven konnten sich die Veranstalter um Erhard Lorenz nicht beklagen. Dennoch, ein positiver Auf-

wärtstrend in puncto Teilnehmerzahl wurde nicht verzeichnet. „Klar wären ein paar mehr Spielerinnen und Spieler wünschenswert gewesen, die Jugend hat mit starken Leistungen dieses Turnier trotzdem spannend und sehenswert gestaltet.“ zeigte sich Lorenz zufrieden. Den reibungslosen Ablauf des Tennis-Spektakels garantierte neben dem engagierten Einsatz des Werler TV das Wetter, welches zum Glück bis zur Siegerehrung mitspielte. So gingen fast alle Begegnungen ohne Unterbrechung über die Bühne, für die noch jungen Akteure ein wichtiger Gesichtspunkt. Die Anzahl der Zuschauer war angesichts der spannenden Spiele jedoch nicht angemessen. Gerade der Tennis-Nachwuchs sollte in dieser schweren Zeit für den

„weißen Sport“ doch stärker von außen angetrieben und ermuntert werden, meinten die Vertreter der Werler Tennisvereine.

Viel Applaus für Kids

Ohne ein Lob in Form von Applaus und Bravo-Rufen verginge gerade jungen Sportlern die Lust am Spiel. Um so mehr sei es zu würdigen, daß die Teilnehmer mit so viel Lust und Spaß an ihre Spiele herangingen. Und die anwesenden Eltern und wenigen Beobachter verhielten sich zum Glück keineswegs leise. Gerade bei der abschließenden Siegerehrung und der damit verbundenen Pokalübergabe spendeten die Tennis-

freunde kräftig Applaus, bis auch die letzte Trophäe ihren Eigentümer gefunden hatte. Hier nun alle Ergebnisse der Titeltkämpfe auf einen Blick.

JG 90/91: Niclas Bömelburg (SC Werl) - Ivan Marko Renic (SC Werl) 7:5, 4:6, 6:7; **JG 88/89:** Matea Renic (SC Werl) - Elisabeth Wiemhöfer (RW Westönnen) 6:0, 6:0; **JG 88/89:** Dominic Koch (BW Buderich) - Marten Pieper (BWB) 6:0, 6:1; **JG 86/87:** Michele Düser (RWW) - Linda Bliener (BWB) 1:6, 1:6; **JG 86/87:** Sebastian Grohs (RWW) - Eugen Müller (TV Werl) 1:6, 6:4, 4:6; **JG 84/85:** Marion Strietzel (SCW) - Stefanie Hatzky (RWW) 2:6, 3:6; **JG 84/85:** Nils Wiechard (BWB) - Christopher Schäl (TVW) 4:6, 6:1, 6:7; **JG 82/83:** Nancy Kothenschulte (BWB) - Stefanie Romberg (RWW) 7:5, 1:6, 7:6; **JG 82/83:** Paul-Wilhelm Hennecke (SCW) - Matthias Serner (SCW) 4:6, 6:1, 6:1; **JG 80/81:** Katharina Hennecke (SCW) - Nadine Koch (BWB) 6:0, 6:1; **JG 80/81:** Sieger: Sebastian Schäl (TVW).



PAUL-WILHELM Hennecke siegte in der AK 1982/83.



POKALE FÜR DIE SIEGER. Die Erst- und Zweitplatzierten der Jugend-Tennis-Stadtmeisterschaften nach der Siegerehrung. Fotos (2): Fuhrmann